

Einladung zum Prozess gegen Kriegsgegnerin (GÜZ-Prozesse)



Amtsgericht Bonn, Wilhelmstr. 21, 53111 Bonn

15.11.2021, 8.45 Uhr

7.45 Uhr öffentliche Mahnwache vor dem Amtsgericht

In der Prozessreihe vor dem Amtsgericht Bonn steht am 15.11.2021 erneut eine Aktivistin der „Gewaltfreien Aktion GÜZ abschaffen“ vor Gericht.

Im Rahmen der „GA GÜZ abschaffen“ hatten 20 Kriegsgegner*innen im Sommer 2020 das Gefechtsübungszenrum Heer (GÜZ) in der Altmark unerlaubt betreten und das ehemalige Dorf Salchau besetzt. Sie blieben mehr als 30 Stunden. Während dieser Zeit musste der Übungsbetrieb auf dem Platz eingestellt werden.

Die Bundeswehr erwirkte ein Bußgeld von 400€ gegen die Besetzerin, die dagegen Widerspruch einlegte.

Tilde Friede, 24-jährige Studentin aus Leipzig weiß warum sie diesen Prozess führen will, wo doch zahlen so viel einfacher wäre: „Ich möchte in meinem Prozess das Augenmerk auf die vielfältigen Verwicklungen richten, die durch die (finanzielle) Unterstützung und Durchführung von Auslandseinsätzen der Bundeswehr und den damit einhergehenden Folgen für die Lebensumstände der Menschen in den entsprechenden Gebieten entstehen; ich möchte aufzeigen, dass eine vermehrte Förderung ziviler Konfliktlösung im Umkehrschluss auch Verbesserungen hinsichtlich sozialer Ungerechtigkeiten mit sich ziehen wird, die durch Militarisierung immer nur verstärkt werden.“

„Um meiner politisch begründeten Ablehnung einer weiteren Finanzierung der Bundeswehr und insbesondere deren Einsätze im (nicht-europäischen) Ausland Ausdruck zu verleihen (durch die tatsächliche Verunmöglichung der darauf vorbereitenden Übungen auf dem Platz), habe ich mich an der Besetzung beteiligt. Jetzt werde ich die Aktion vor Gericht verteidigen.“

Die Aktivist*innen hatten mit ihrer Aktion die sofortige Schließung des GÜZ und die Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr gefordert.

Das „Gefechtsübungszenrum Heer“ nördlich von Magdeburg ist mit seinen 232 km² und der genutzten Technik einer der modernsten Truppenübungsplätze Europas. Soldat*innen aus vielen NATO-Ländern werden dort auf ihre Auslandseinsätze vorbereitet, selbst Häuserkampf wird dort geübt. Alle deutschen Soldat*innen, die in den letzten 20 Jahren in Afghanistan eingesetzt wurden, haben dort das Töten geübt.

Der nächste GÜZ- Prozess findet am 18.11.2021 um 10.30 Uhr statt.

Fotos der Besetzungsaktion aus 2020 können zur freien Verwendung hier heruntergeladen werden:

<https://www.flickr.com/photos/junepa/albums/72157715968298088>

Pressekontakt:

Katja Tempel, 0160- 44 00 206

kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de

www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de